

RUNDSCHREIBEN NR. 5

An die Verteilerliste

Prot. Nr. 31.12/178304
Bozen, 25.3.2011Bearbeitet von:
Dr. Paolo Zambotto / mm
Tel. 0471 63 51 00
vet@provinz.bz.it**Vorbeugung der Tollwut in der Provinz Bozen
Impfungen im Frühjahr – Formular für die Anfrage derselben – Änderung des eigenen
Dekrets Nr. 31.12/712466 vom 14.12.2009**

Bekanntlich wurden in der Provinz Bozen seit Beginn der gegenwärtigen Tollwutepidemie 5 Fälle diagnostiziert, der letzte hiervon im Juni 2010, wovon alle Füchse betrafen und in der unmittelbaren Nachbarschaft zur Grenze zur Provinz Belluno lagen, wo die Krankheit bekanntermaßen stark verbreitet war. Alle bis heute unternommenen Vorbeugemaßnahmen (wiederholte Impfkampagnen bei Füchsen mittels Verteilung von Impfködern auf dem Luftweg mit entsprechender Kontrolle der Füchse, flächendeckende Impfung aller in der Provinz gegenwärtigen Hunde, Impfung von etwa 37.000 Nutztieren in den an die Provinzen Belluno und Trient angrenzenden Gebieten), haben das Erreichen der gegenwärtigen günstigen epidemiologischen Situation ermöglicht.

Die Zentrale Kriseneinheit für Tollwut, die gemäß M.D. vom 7.3.2008 einberufen wurde, hat daher in der Sitzung vom 2. Februar 2011 Folgendes festgelegt:

1. Die nächste Impfkampagne der Füchse, die weiterhin das gesamte Gebiet der Provinz Bozen einschließt, erfolgt zwischen Mitte April und Mitte Mai.
2. Die Pflichtimpfung für Hunde auf Landesgebiet wird auch für das laufende Jahr fortgesetzt. Diesbezüglich erinnern wir daran, dass der tierärztliche Dienst des Südtiroler Sanitätsbetriebs bereits mit den entsprechenden Auffrischimpfungen zum von der Landesregierung festgelegten Preis von 5 € begonnen hat. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich an die ermächtigten Freiberufstierärzte zu wenden, welche die Impfung zum Marktpreis ausführen.
3. Die Impfung der Nutztiere erfolgt nur in einer begrenzten Pufferzone. Diese erstreckt sich auf die möglichen Übergänge der Infektion aus der Provinz Belluno und sind wie folgt beschrieben (siehe Karte – Anlage 1):
 - das gesamte Gebiet der Gemeinde Corvara
 - das gesamte Gebiet der Gemeinde Abtei
 - im Gebiet der Gemeinde Enneberg die Almen Fanes und Sennes
 - im Gebiet der Gemeinde Prags die Almen Rossalm, Stalleralm und Plätzwiese
 - im Gebiet der Gemeinde Toblach die südliche Seite beginnend vom Talboden des Pustertals (orografisch links der Rienz) bis zur Grenze zur Provinz Belluno
 - im Gebiet der Gemeinde Innichen der südliche Teil orografisch rechts der Drau gelegen
 - das gesamte Gebiet der Gemeinde Sexten
4. Alle Tiere, die zur Alpung in Friaul-Julisch Venetien, in Veneto (Provinzen Belluno, Treviso und Vicenza) und in der Provinz Trient östlich der Etsch bestimmt sind, werden der Impfung unterzogen.





Bekanntlich erfolgt die Pflichtimpfung der Nutztiere hauptsächlich durch die Amtstierärzte des Sanitätsbetriebs, an welche sich die Betroffenen wenden sollten. Unter Berücksichtigung der günstigen epidemiologischen Lage hat die Landesregierung mit Beschluss Nr. 436 vom 21.3.2011, der am selben Tag in Kraft getreten ist, festgelegt, dass die Tollwutpflichtimpfungen der Nutztiere vom tierärztlichen Dienst des Südtiroler Sanitätsbetriebs kostenlos durchgeführt werden. Damit die Impfung jedoch wirksam ist, indem im geimpften Tier ausreichend Antikörper gebildet werden, muss sie durchschnittlich drei Wochen vor Alpung erfolgen. Aufgrund der verschiedenen anderen institutionellen Aufgaben und um diese Impfungen rechtzeitig zur Alpung organisieren zu können, ersucht der betriebliche tierärztliche Dienst dringend, dass sich jene Betriebe, bei denen die Impfung erfolgen muss, **spätestens innerhalb 30. April 2011** melden. **Aus diesem Grund wird allen betroffenen Tierhalter empfohlen, den betrieblichen tierärztlichen Dienst baldmöglichst über die benötigte Impfung zu informieren.** Hierzu kann, abgesehen von der üblichen telefonischen oder persönlichen Kontaktaufnahme, auch das in Anlage 2 übermittelte Gesuchsformular um Ausstellung des Modell 7 verwendet werden, das vom tierärztlichen Dienst des Südtiroler Sanitätsbetriebs erarbeitet wurde und an die Faxnummer 0471 417 888 gesendet werden kann. Das Modell 7 wird nur für jene Tiere benötigt, die in anderen italienischen Provinzen gealpt werden. Das beiliegende Gesuchsformular kann aber auch dazu verwendet werden ausschließlich die Tollwutimpfung jener Tiere zu beantragen, die zur Alpung in den oben beschriebenen Gebieten und laut Anlage 1 bestimmt sind. Das Formular kann auch von der Homepage des Sanitätsbetriebs www.sbbz.it/portal/de/s-veterinario-01.xml heruntergeladen werden oder von der Homepage der Abteilung Landwirtschaft www.provinz.bz.it/landwirtschaft unter dem Titel "Formularkatalog".

Um die Impfung der zur Weide oder Alpung in den oben beschriebenen Gebieten bestimmten Nutztiere zu vereinfachen, hat der Unterfertigte die diesbezüglichen geltenden Bestimmungen abgeändert durch das Dekret Nr. 31.12/160899 vom 21.3.2011 (Anlage 3), das am Tag seiner Veröffentlichung in Kraft tritt (voraussichtlich am 29. März 2011). Diese Änderung ermöglicht den Betroffenen, sich hierfür an den eigenen behandelnden Tierarzt zu wenden, der die Tollwutimpfung zu Marktpreisen durchführen kann. Sollte dieser Tierarzt für die Nutztierbetreuung konventionisiert sein, ist er automatisch zur Durchführung der Impfung ermächtigt. Sollte der behandelnde Tierarzt nicht konventionisiert sein, muss er die Ermächtigung beim Direktor des tierärztlichen Dienstes des Sanitätsbetriebs einholen. Beiderlei Tierärzte müssen ein geeignetes Impfzeugnis ausstellen, in welchem das Tier korrekt identifiziert wird (Ohrmarke, Mikrochip, usw.), und den tierärztlichen Dienst des Südtiroler Sanitätsbetriebs anhand eines von diesem festgelegten Modus über die erfolgte Impfung informieren.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Der Landesveterinärdirektor

- Dr. Paolo Zambotto -

1. Karte des Gebiets mit Nutztierimpfung in der Provinz Bozen
2. Gesuchsformular um Ausstellung des Modell 7
3. Dekret des Landesveterinärdirektors Nr. 31.12/160899 vom 21.3.2011

**Verteilerliste**

An den Direktor des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs
Bozen

An den geschäftsführenden Verantwortlichen des Bereiches Tiergesundheit des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs
Bozen

An die Koordinatoren der Gesundheitsbezirke des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs
In ihren Sitzen

An die bediensteten Tierärzte des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs
In ihren Sitzen

An die konventionierten und Freiberufstierärzte
In ihren Sitzen

An das Amt 32.4 für Jagd und Fischerei
Im Hause

Zur Kenntnis:

An den Landeshauptmann der Provinz Bozen
Im Hause

An den Landesrat für Tourismus, Landwirtschaft, Grundbuch und Kataster
Im Hause

An den Landesrat für Familie, Gesundheit, Sozialwesen
Im Hause

An das Ministerium für Gesundheit – Generaldirektion für Tiergesundheit und Tierarzneimittel –
II. Amt
Rom

An den Südtiroler Gemeindenverband
Bozen

An alle Bürgermeister der Gemeinden Südtirols
In ihren Sitzen

An die Staatsanwaltschaft Bozen
Bozen

An das Regierungskommissariat der Provinz Bozen
Bozen

An das 4. Alpine Heereskorp
Bozen

An die Quästur von Bozen
Bozen



An die Landeskompanie der Carabinieri
Bozen

An das Carabinierikommando NAS
Trient

An die Verkehrspolizeiabteilung Bozen
Bozen

An das Finanzpolizeikommando
Bozen

An das Veterinäramt für EU-Angelegenheiten von Trentino-Südtirol
Sterzing

An die tierärztlichen Dienste der Regionen und der Autonomen Provinz Trient
In ihren Sitzen

An die Abteilung 31 Landwirtschaft
Im Hause

An das Amt 31.1 für Viehzucht
Im Hause

An das Amt 23.6 für Hygiene und öffentliche Gesundheit
Im Hause

An die Abteilung 26 Brand und Zivilschutz
Im Hause

An das Amt 26.3 für Zivilschutz
Im Hause

An die Abteilung 32 Forstwirtschaft
Im Hause

An den Südtiroler Jagdverband
Bozen

An die Dienste für Hygiene und öffentliche Gesundheit des Südtiroler Sanitätsbetriebs
In ihren Sitzen

An das Institut für Tierseuchenbekämpfung der Venetien – Sanitätsdirektion
Legnaro

An das Nationale Referenzzentrum für Tollwut
Legnaro

An das Institut für Tierseuchenbekämpfung der Venetien – komplexe Struktur des Einzugsgebiets
Bozen
Bozen

An die Tierschutzverbände
In ihren Sitzen

An den Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (HDS)
Bozen



An den Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV)
Bozen

An die Südtiroler Tierzuchtverbände
Bozen

An die Tierärztekammer der Provinz Bozen
Bozen

CIRCOLARE N. 5

Alla lista di distribuzione

Prot. n. 31.12/178304

Bolzano, 25.3.2011

Redatto da:
Dr. Paolo Zambotto / mm
Tel. 0471 63 51 00
vet@provincia.bz.it**Profilassi della rabbia in Provincia di Bolzano
Vaccinazioni primaverili – Modulistica per la richiesta – Modifica del proprio decreto n.
31.12/712466 del 14.12.2009**

Com'è noto, in Provincia di Bolzano sono stati diagnosticati dall'inizio dell'attuale infezione rabida, 5 casi, l'ultimo dei quali a giugno 2010, tutti riferentesi a volpi e situati nelle immediate vicinanze del confine con la Provincia di Belluno, dove notoriamente l'infezione era fortemente diffusa. Tutti gli interventi profilattici attuati fino alla data odierna (ripetute campagne vaccinali nei confronti delle volpi mediante distribuzione aerea di esche vaccinali con relativo controllo delle volpi, vaccinazione a tappeto di tutti i cani presenti in Provincia di Bolzano, vaccinazione di circa 37.000 animali da reddito presenti nelle zone confinanti con le Province di Belluno e Trento), hanno consentito di raggiungere l'attuale favorevole situazione epidemiologica.

In forza di ciò, l'Unità Centrale di Crisi per la Rabbia di cui al D.M. 7.3.2008 si è riunita il 2 febbraio 2011 e ha stabilito, per quanto riguarda l'immediato futuro, quanto segue:

1. la prossima campagna vaccinale delle volpi comprenderà ancora tutto il territorio della Provincia di Bolzano e verrà attuata fra metà aprile e metà maggio;
2. la vaccinazione obbligatoria dei cani presenti sul territorio provinciale proseguirà anche per l'anno in corso. A tale riguardo si ricorda che il Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige ha già iniziato le relative vaccinazioni di richiamo a prezzo stabilito dalla Giunta Provinciale pari a € 5, mentre esiste la possibilità di rivolgersi ai veterinari libero-professionisti autorizzati, che praticano la vaccinazione a prezzo di mercato;
3. La vaccinazione degli animali da reddito avverrà solo in una ristretta zona-cuscinetto, situata nelle possibili porte d'entrata dell'infezione dalla Provincia di Belluno, così descritta (vedi cartina – allegato 1):
 - tutto il territorio del Comune Corvara in Badia
 - tutto il territorio del Comune di Badia
 - nel territorio del Comune di Marebbe, le malghe Fanes e Sennes
 - nel territorio del Comune di Braies, le maghe Cavalli, Stolla e Prato Piazza
 - nel territorio del Comune di Dobbiaco, la parte sud partendo dal fondovalle della Val Pusteria (sinistra orografica della Rienza) fino al confine con la Provincia di Belluno
 - nel territorio del Comune di San Candido, la parte sud posta alla destra orografica della Drava
 - tutto il territorio del Comune di Sesto Punteria;
4. verrà eseguita la vaccinazione di tutti gli animali destinati all'alpeggio in Friuli-Venezia Giulia, in Veneto (Province di Belluno, Treviso e Vicenza) e in Provincia di Trento nella parte situata ad est dell'asse dell'Adige.





Com'è noto la vaccinazione obbligatoria degli animali da reddito viene eseguita primariamente dai veterinari ufficiali dell'Azienda sanitaria, ai quali gli interessati sono tenuti a rivolgersi. Stante la favorevole situazione epidemiologica, la Giunta Provinciale ha stabilito con delibera n. 436 del 21.3.2011, entrata in vigore lo stesso giorno, che le vaccinazioni antirabbiche obbligatorie degli animali da reddito vengano svolte gratuitamente dal Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige. Affinché però la vaccinazione sia efficace sviluppando nell'animale vaccinato un titolo anticorpale sufficiente, essa deve essere eseguita mediamente tre settimane prima dell'alpeggio. Stanti i diversi altri impegni istituzionali, al fine di poter organizzare tali vaccinazioni in tempo utile per l'alpeggio, il Servizio veterinario aziendale ha reso noto di aver necessità di conoscere gli allevamenti presso i quali è necessaria tale vaccinazione **al massimo entro il 30 aprile 2011. Si raccomanda pertanto di far presente a tutti gli interessati di far conoscere quanto prima al Servizio veterinario aziendale la necessità di tale vaccinazione.** A tale scopo, accanto alle usuali modalità di contatto telefonico o personale, potrà essere utilizzata anche l'allegata richiesta di emissione del modello 7 (allegato 2) elaborata dal Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige, che potrà essere inviata per fax al numero 0471 417 888. Si ricorda che il modello 7 è necessario solo per gli animali destinati all'alpeggio al di fuori del territorio provinciale, ma sul territorio nazionale, mentre l'allegata richiesta potrà essere usata anche per richiedere la sola vaccinazione antirabbica per gli animali destinati all'alpeggio nelle zone di cui all'allegato 1, e sopra descritte. Il modulo può essere anche scaricato dal sito dell'Azienda sanitaria www.asbz.it/portal/it/s-veterinario-01.xml oppure dal sito della Ripartizione Agricoltura www.provincia.bz.it/agricoltura sotto il titolo "Modulistica".

Al fine di facilitare la vaccinazione degli animali da reddito destinati al pascolo o all'alpeggio nelle zone sopra descritte, lo Scrivente ha modificato le disposizioni vigenti in materia mediante il decreto n. 31.12/160899 del 21.3.2011 (allegato 3) che entra in vigore il giorno della sua pubblicazione (che si prevede per 29 marzo 2011). Questa modifica consente agli interessati di rivolgersi, a tale scopo, al proprio veterinario curante, che potrà praticarla a prezzi di mercato. Se tale veterinario è convenzionato per il servizio di assistenza zoiatrica egli risulta automaticamente autorizzato all'esecuzione della vaccinazione stessa. Qualora il veterinario curante non sia convenzionato, egli dovrà farsi autorizzare dal Direttore del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria. Entrambi questi veterinari dovranno redigere apposito certificato di vaccinazione identificando correttamente l'animale (marca auricolare, microchip ecc.) e far pervenire notizia dell'avvenuta vaccinazione al Servizio veterinario dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige secondo modalità dallo stesso stabilite.

Si rimane a disposizione per ogni ulteriore chiarimento.

Il Direttore del Servizio veterinario provinciale

- Dr. Paolo Zambotto -

1. piantina della zona con vaccinazione degli animali da reddito in Provincia di Bolzano
2. richiesta di emissione del modello 7
3. decreto n. 31.12/160899 del 21.3.2011

**Lista di distribuzione**

Al Direttore del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige
Bolzano

Al Responsabile facente funzione dell'area Sanità animale del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige
Bolzano

Ai veterinari coordinatori degli Compensori sanitari del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige
Loro sedi

Ai veterinari dipendenti dal Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige
Loro sedi

Ai veterinari convenzionati e liberi-professionisti
Loro sedi

All'Ufficio 32.4 Caccia e pesca
Sede

Per conoscenza:

Al Presidente della Provincia di Bolzano
Sede

All'Assessore provinciale al Turismo, Agricoltura, Libro fondiario e Catasto
Sede

All'Assessore alla Famiglia, Sanità e Politiche sociali
Sede

Al Ministero della Salute – Direzione generale della sanità animale e del farmaco veterinario –
Ufficio II
Roma

Al Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano
Bolzano

A tutti i Sindaci dei Comuni dell'Alto Adige
Loro sedi

Alla Procura della Repubblica di Bolzano
Bolzano

Al Commissariato del Governo per la Provincia di Bolzano
Bolzano

Al Comando 4°Corpo d'Armata Alpino
Bolzano

Alla Questura di Bolzano
Bolzano



Al Comando provinciale Carabinieri
Bolzano

Al Comando Carabinieri NAS
Trento

Alla Sezione Polizia Stradale di Bolzano
Bolzano

Al Comando Guardia di Finanza
Bolzano

All'Ufficio veterinario per gli Adempimenti CE del Trentino-Alto Adige
Vipiteno

Ai Servizi veterinari delle Regioni e della Provincia autonoma di Trento
Loro sedi

Alla Ripartizione 31 Agricoltura
Sede

All'Ufficio 31.1 Zootecnia
Sede

All'Ufficio 23.6 Igiene e Salute pubblica
Sede

Alla Ripartizione 26 Protezione antincendi e civile
Sede

All'Ufficio 26.3 Protezione civile
Sede

Alla Ripartizione 32 Foreste
Sede

Alla Associazione Caccia Alto Adige
Bolzano

Ai Servizi d'Igiene e Sanità pubblica dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige
Loro sedi

All'Istituto Zooprofilattico Sperimentale delle Venezie – Direzione Sanitaria
Legnaro

Al Centro di Referenza Nazionale per la Rabbia
Padova

All'Istituto Zooprofilattico Sperimentale delle Venezie – Struttura complessa territoriale di Bolzano
Bolzano

Alle Associazioni per la Protezione degli animali
Loro sedi

All'Unione commercio turismo servizi Alto Adige
Bolzano



All'Associazione degli Albergatori dell'Alto Adige
Bolzano

Alle Associazioni zootecniche altoatesine
Bolzano

All'Ordine dei medici veterinari della provincia di Bolzano
Bolzano